



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

## **Pressemitteilung:**

### **Haltestelle Brückenkopf Kastel**

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 03.02.2010

Es wird über die Gestaltung der Bushaltestelle Brückenkopf diskutiert, im Ortsbeirat, in der Presse. Der Ausschuß für Planung, Bau und Verkehr hat bisher nichts von den Plänen gesehen. Die Stadtverordneten haben letztlich zu entscheiden und sollten nicht als letzte informiert werden.

Das Preisgericht hat einen Vorschlag vom Büro Zaeske ausgewählt, es scheint sich um ein großes Beduinenzelt aus Plastik zu handeln. Hier ist schon bedenklich, daß ein Mitglied des Architektenbeirats, welcher die Stadt angeblich „unabhängig“ berät, wieder einmal einen Auftrag bekommen soll. Wir halten diese Verfahrensweise für nicht sauber.

Dem Ortsbeirat leuchtet die Zelthaltestelle nicht ein. Er bevorzugt eine modernistische Skulptur mit viel Leerraum, deren Anblick weniger absurd, aber auch kein bißchen reizvoll ist, d.h. für das Auge nichts hergibt. Die Brücke verbindet Mainz und Wiesbaden, und hier muß man fragen: Was sieht man auf der Mainzer Seite und was auf der Wiesbadener Seite? Gerade in Zeiten der Fastnacht, wo sich die Mainzer über die Wiesbadener und vice versa lustig machen, ist das eine relativ ernste Sache.

Vor einigen Jahren ist die Brücke durch das Mainzer Büro Infra hergerichtet worden, in einer großzügigen und überzeugenden Weise, wie uns scheint. Am Mainzer Ende beim Schloß haben sie barocke Figuren aufgestellt und links und rechts viele Blumen gepflanzt. Das Büro hat versucht, die Wiesbadener Planer zu überzeugen, daß auf ihrer Seite etwas Ähnliches, eben ein Pendant gut wäre. Das haben die Wiesbadener weit von sich gewiesen, eine Verschönerung an einem Verkehrsbauwerk, das wäre ja noch schöner! Jetzt kommen sie verspätet mit ihrem Beitrag, und der ist, wie nicht anders zu erwarten, so jämmerlich und so unorganisch, wie es nur geht. Wer von Mainz nach Wiesbaden kommt, soll eben erkennen, daß hier Planer tätig sind, die sich mit unbezwingbarer Überzeugung dem Minimalismus und der Häßlichkeit widmen. Nur keine Fisimatenten!

Michael von Poser

Thorsten Reiß